

XIII.

Ueber die Bekleidung u. der Armee in den Jahren 1797—1806.

(Von der Thronbesteigung Friedrich Wilhelms III. bis zum
Untergange der alten Armee.)

1797.

17. November. Die Brigadiers der Füsiliere, die Generale sind, sollen die Füsilier-Uniform nach der alten Art tragen (weiße Unterkleider und einen grünen Rock mit Kragen, Aufschlägen und Rabatten von der Rabattenfarbe ihrer Brigaden).

28. November. Die jetzige Mondirung des Regiments König gefällt S. M. recht gut. Er kann sich daher nicht entschließen, an ihr eine Abänderung vorzunehmen.

11. Dezember. Der König findet Kalkreuths Vorschlag, den Patrontaschenriemen der Dragoner auf das Achselband zu befestigen, völlig zweckmäßig. Jedoch soll sowohl das Achselband als der Dragoner mit hellblauem Tuch ohne Vorstoß von anderer Farbe gefüttert sein. Die Dragoner-Offiziere sollen hinfüro den Rock nicht ganz zugehakt, sondern die Schärpe wie bisher auf der Weste tragen, auch sollen sie die bisherigen langen Degengehenke beibehalten.

1798.

15. Januar. Dem Ober-Kriegskollegium werden die neuen Vorschriften über die Uniform der Königlichen Adjutantur, des Generalstabes, der Ingenieure